

LI.

jo her gewesen, vorthan tho ewigen Dagen syn und blyven,
schole, Des so schole vortmehr nemandes, ahne Befehl und Tholatinge,
des Rahdes jenigerley Bergadderinge und Versamlinge maken, heimlich,
noch openbahr, by der höchsten Straffe.,,

3. Dergeliken schall sick Neemand jenigerley Regimentes, dat dem,,
Rahde alleine tho rahtschlagende geböhren wille, annehmen und unterma-,,
ten, by Verlust der Borgerschup, und der Statt Wahninge, idt en were,,
dann, dat jemandes van Rahde dartho gefordert wurde.

4. So averst jemandes nth der Gemeenheit in syner Persohnen angele-
genen Geschefften syne Frundschup tho vergadderende nöhdig und bedarf
hadde, umme sick mit densulven tho berathschlagende, So schole doch in so-
dahner Bergadderinge nicht anders vorgenahmen unde gehandelt werden,
den alleene, wes öhren Persohnen und egenen Geschefften ankamen und,,
bedrepende sy, Dar sick ock hier entsegen jemandes understunde, in soda-,,
ner Bergaddering dat jene vorthonehmen unde tho rathschlagende, dat je-,,
genst den Raht were, unde densulffen alleene tho berathschlagende themen,,
und geböhren wolde, daruth den Secten, Rötterne und Uprohr upstahn,,
und erwassen konde, unde sodahnes van twen frahmen Lüden, unbespra-
ken öhres Rechten, avertüget wurde, Ist dat desulffte Beklagede syn Recht
dar nicht vor dohn wolde, de scholde der Borgerschup, unde der Statt,,
Wahninge darmede verlustig syn, desulffte mochte in sodahnen synen un-,,
billiken Vornehmende also verharren, edder synen Handel so geschwinde,,
und uprohrisch anstellen, so schole öhne de Raht in syn Högeste laten straffen.

5. Burder so scholen de Koeplüde und Alnyppe in öhren Sambt,,
kunsten nicht anders vornehmen und verhandelen, dann alleen datjenne,,
dat öhre Koeplüde, offte Ambtes Geschaffte ankahmende und belan-,,
gende sy, Unde so dar jemandes en baven dehde, und des mit twen framen
Lüden, unbespraken öhres Rechten (wo vor geröhret) avertüget wurde,
edder dat de Beklagede syn Recht dar nicht vor dohn wolde, desulffte schö-
le nah Gelegenheit des Handels geboetserdiget und gestraffet werden, Dede
idt ock de ganze Gesellschup der Koeplüde, ein Amt, offte de,,
Ambte alle samtlyck, desulven scholen öhrer Gesellschup, Ambte,,
Privilegien, und Fryheiden, darmede se van Rahde offte fustes begnadet,,
unde begifftet syn, verlustig wesen, und vorböhret hebbien, und versulfften,,
nah den Lüden nicht mehr geneten noch gebrufen.

B 2 100 211 212 213 214 215 216. De